

Der Fokus auf den Special Olympics

In der Wagener-Galerie ausgestellte Bilder zeigen Baden-Badener Sportler mit Behinderungen

Von Christiane Krause-Dimmock

Baden-Baden – Die Wagner-Galerie wird ihrem Namen in diesen Tagen auf ganz besondere Weise gerecht. Wo sonst Warenangebote für die Kunden aufgebaut sind, hängen nun große Bilder von der Decke herab, Bilder von aktiven Sportlern. Von Baden-Badener Sportlern mit geistiger Behinderung, die mit von Laila Weber geschossenen Momentaufnahmen den Fokus auf die Special Olympics richten sollen.

Die Fotografin hat verschiedene Sportler begleitet, die auf diese Weise als Aushängeschild für ihre Heimat als „Host Town“ werben. Um diesen Gastgeberstatus hatte sich die Stadt beworben und wird nun vom 12. bis zum 15. Juni eine Delegation aus Guatemala zu Gast haben. Damit an diesem besonderen Anlass auch die Öffentlichkeit teilhaben kann, wurden drei inklusive Projekte angestoßen, zu denen die erwähnte Fotoausstellung zählt.

Für den Galerie-Hausherrn Franz Bernhard Wagener war es eine Selbstverständlichkeit, für dieses Ereignis Raum zu schaffen: „Es war eine gute



Die Fotografin Laila Weber schoss die Momentaufnahmen und stellte sie zusammen. Viele der Sportler sind zur Vernissage gekommen.

Foto: Christiane Krause-Dimmock

Entscheidung und tut der Stadt gut.“ Den 13 Sport-Models offenbar auch. Voller Begeisterung posierten sie am Mittwochvormittag während der Vernissage vor ihren Plakaten,

berichteten von ihren Hobbys, die vom Tanzen über Boule, Kampfsport, Leichtathletik, Tischtennis und Tennis bis hin zu Reiten und Handball reichen. „Sie haben performt oh-

ne müde zu werden. Alles für das beste Bild“, unterstrich die Fotografin, dass auch sie Spaß hatte. Geschossen hat sie übrigens je eine ganze Reihe. Eine kleine Auswahl von je vier Mo-

tiven wurde plakativ zu jeweils einer Collage zusammengeführt. Da ist etwa Jan zu sehen, wie er Boule spielt, aber auch beim Karatetraining. Den blauen Gürtel trage er, erklärte er.

Marcin ist Handballer. Doch sein Herz schlägt für die Bühne. Tanzen und Singen, das liegt ihm sehr. „Da habe ich großes Talent.“ Unterstützt wurde die Fotografin von der Lebenshilfe der Region Baden-Baden/Bühl/Achern, als sie mit der Kamera auf die Jagd nach Bildern ging.

Zu zeigen was geht, was man trotz Einschränkungen erreichen kann, erfülle sie mit Stolz, schwärmte die städtische Behindertenbeauftragte Nora Welsch. „Auf diese Weise können wir zeigen, was für tolle Menschen mit geistigen Behinderungen wir in unserer Stadt haben“, gratulierte sie und wies auf weitere Angebote während des Besuchs der 51-köpfigen Delegation hin. Die Gruppe wird in der Sportschule Steinbach untergebracht werden. Zu den inklusiven Programmpunkten gehört neben der bis zum 15. Juni gezeigten Ausstellung auch eine Lesung in der Stadtbibliothek. „Märchen für Erwachsene in leichter Sprache“ heißt es dort am 13. Juni um 18 Uhr, während tags darauf ein Fußballturnier im Aumattstadion für alle mit und ohne Behinderung und mit anschließendem Abschlussfest geboten wird.